

Der Goldstone-Bericht und die Wahrheit



Hamas verwendete bei der Gaza-Offensive Kinder als menschliche Schutzschilde und richtete Kommandozentralen und Kassam Abschussrampen in und neben über 100 Moscheen und Krankenhäusern ein. Dies beweist der detaillierte 500 Seiten Bericht des Intelligence and Terrorism Information Center (Malam), der am Montag veröffentlicht wurde.

(Leicht gekürzte Übersetzung von Renate eines Artikels von Yaakov Katz aus der Jerusalem Post: „ Hamas used kids as human shields,)

Der Malam Bericht wurde von einer Forschungsgruppe unter der Leitung von Reuven Erlich, einem früheren Offizier im militärischen Geheimdienst, der eng mit der Armee zusammenarbeitet, erstellt. Für den Malam Bericht wurden hunderte Photographien, Videos, dazu von Hamas gezeichnete Planskizzen und die Aussagen Gefangener ausgewertet. Die Arbeit am Malam Bericht begann unmittelbar nachdem der von der UNO finanzierte Goldstone Bericht im September herauskam.

„Weil der Goldstone Bericht alle Behauptungen von Hamas ohne Überprüfung übernimmt und alles aus der Sicht von Hamas präsentiert, ist er einseitig, voreingenommen, selektiv und täuschend“, sagte Erlich.

Der Malam Bericht zeigt am Beispiel einer Skizze, die israelische Truppen während der Gaza-Offensive entdeckten, wie in der Ortschaft Beit Lahiya im nördlichen Gaza Sprengstoff und Scharfschützen in und neben Familienhäusern in Stellung gebracht wurden. Die Skizze wurde im Haus eines Hamas Funktionärs zusammen mit Sprengstoff und mehreren Kalaschnikows entdeckt. Eine weitere Skizze, die während der Gaza-Offensive in der Atatra Nachbarschaft im Norden von Gaza Stadt gefunden wurde, beweist ebenfalls die Schuld von Hamas an Tod und Zerstörung. „Indem sie alle ihre Waffen neben Familienhäusern aufgestellt haben und direkt aus Familienhäusern, Hospitälern und Moscheen heraus angegriffen haben, indem sie Raketen neben Schulen abgefeuert haben und menschliche Schutzschilde verwendet haben, ist allein Hamas verantwortlich für die zivilen Opfer“, sagte Erlich.

Der Goldstone Bericht behauptete dazu, dass er „gar keine Beweise gefunden habe, wonach palästinensische Kämpfer sich unter die Zivilbevölkerung gemischt hätten, in der Absicht, sich vor Angriffen zu schützen.“

Der Malam Bericht liefert weiterhin Videoaufnahmen, die zeigen, wie Hamas Zivilisten als menschliche Schutzschilde verwendet, und wie Hamas ihre Waffen und Kommandozentrale in Familienhäusern eingerichtet hat.

Die Befragung eines Hamasfunktionärs ergab, dass eine Hamasgruppe Raketen auf einen Wagen transportierte, in dem Kinder saßen. In anderen Fällen, so berichtet der gefangen genommene Hamasfunktionär, verkleideten sich Hamaskämpfer als Frauen, die Babys trugen, um sicherzustellen, dass israelische Truppen sie nicht angreifen würden.

Diese Informationen werden von Videos gestützt, unter anderem durch ein Video vom 6. Januar 2009, das einen Terroristen zeigt, der vom Dach eines Hauses auf israelische Truppen schießt. Dann, als er israelische Luftwaffe entdeckt, geht er zum Eingang des Gebäudes und ruft Zivilisten um Hilfe. Einige

Momente später geht eine Gruppe Kinder zum Eingang des Hauses und der Terrorist kann flüchten. Ein weiteres Video vom 13. Januar zeigt einen hochrangigen Hamasterroristen – der von einem Flugzeug aus entdeckt wird – als er eine Straße entlang geht. Nachdem er das Flugzeug entdeckt, rennt der Terrorist schnell zu einer älteren Frau hinüber und läuft weiter neben ihr her. Später entdeckt die israelische Armee, dass die „ältere Frau“ in Wirklichkeit ein Hamasfunktionär in Verkleidung war.

Aber der Goldstone Bericht „fand keine Beweise, dass Mitglieder der palästinensischen bewaffneten Gruppen sich als Zivilisten verkleideten“ und folglich konnte der Goldstone Bericht „in dieser Hinsicht keine Verletzung der Verpflichtung finden, die Zivilbevölkerung nicht zu gefährden“.

Im Gegenzug interviewte Malam eine Reihe israelischer Offiziere, die berichteten, dass die große Mehrheit der Hamaskämpfer als Zivilisten gekleidet war. Außerdem gibt es Hamas-Videos, die zeigen, wie Kämpfer, die auf israelische Truppen Mörsergeschütze und raketenbetriebene Granaten abfeuern, Zivilkleidung tragen.

Ein ganzes Kapitel des Malam Berichtes befasst sich damit, wie um die 100 Moscheen innerhalb Gazas von Hamas systematisch benutzt wurden, um von dort aus Angriffe zu starten. Der Malam Bericht bringt zahllose Videos und Photographien, die zeigen, wie die Moscheen von Hamas zur Waffenstationierung und als Kommandozentralen benutzt wurden, oder wie Hamas von den Moscheen aus Raketen nach Israel hinein abfeuerte. Ein weiteres Kapitel widmet der Malam Bericht dem Nachweis, dass die Hamas Polizei und die inneren Sicherheitskräfte in die militärischen Handlungen involviert waren.

Beide Male hatte der Goldstone Bericht etwas Derartiges geleugnet. Der Goldstone Bericht hatte erklärt, er sei nicht in der Lage gewesen, hinsichtlich einer kriegerischen Nutzung der Moscheen etwas herauszufinden. Und Goldstone hatte

behauptet, die Hamas Polizei und die inneren Sicherheitskräfte seien ausschließlich ihrer zivilen Pflicht nachgegangen, für Ruhe und Ordnung in Gaza zu sorgen.

Des Weiteren weist der Malam Bericht detailliert nach, wie die Krankenhäuser im Gazastreifen von Hamas benutzt wurden. Zum einen feuerte Hamas nachweislich auf die israelischen Truppen von Stellen neben Krankenhäusern aus. Zum anderen versteckten sich hohe Hamasfunktionäre in wenigstens acht Krankenhäusern in Gaza.

Der Malam Bericht befasst sich ausschließlich mit dem Vorgehen der Hamas (das Vorgehen der israelischen Armee wird zusätzlich zum Malam Bericht einer gesonderten Überprüfung unterzogen). Mit den Kampftaktiken von Hamas, mit der Hamas-Methode aus dicht besiedelten zentralen städtischen Wohngebieten in Gaza heraus zu operieren. Außerdem werden die Ereignisse, die zur Gaza-Offensive Ende Dezember 2008 geführt haben, behandelt. Auch diese ursächlichen Gründe wurden von Goldstone völlig außer Acht gelassen.

Der Malam Bericht weist die vier grundlegenden Fehler im UNO Goldstone Bericht nach. Erstens, der Goldstone Bericht ignoriert die terroristische Ideologie der Hamas. Zweitens, er beschönigt die Schwere der terroristischen Angriffe gegen Israel ebenso wie die Tatsache, dass Raketen- und Mörserangriffe bereits im Jahr 2001 begonnen haben. Drittens, der Goldstone Bericht befasst sich nicht damit, dass Hamas seit einem Jahr vor der Offensive im Gazastreifen gezielte militärische Aufrüstung gegen Israel betrieben hat; der Goldstone Bericht ignoriert außerdem die Rolle Irans und Syriens, die Hamas mit Sprengstoff- und Waffenlieferungen versorgt haben.

» Vollständiger Malam-Bericht als PDF.

Beweisvideo:

[flash

http://www.terrorism-info.org.il/malam_multimedia/Hebrew/heb_n/video/evgr_b_3_22.flv]